

Mineralwolle Dämmplatte 040

Fassadendämmplatte aus Mineralwolle WLG 040 für die nichtbrennbaren ALLFAtherm-Dämmsysteme.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für angeklebte und angedübelte Systeme • Armierungsseite weiß beschichtet • Verbesserte Schall- und Wärmedämmung • Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q) • Alterungsbeständig und unverrottbar • Thermisch reaktionsfrei • Hydrophobiert (wasserabweisend) • Amtlich Güteüberwacht durch FIW München • Anwendungstyp: WAP-zh nach DiN 4108-10
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis	Steinwolle
Rohdichte	ρ : ca. 120 kg/m ³ nach DIN EN 1602
Format	0,80 x 0,625 m
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_B = 0,040$ W/(mK) Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,039$ W/(mK) Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939
Diffusionswiderstandszahl	$\mu \approx 1$ gemäß DIN EN 12086
Druckspannung bei 10% Stauchung:	≥ 40 kPa nach DIN EN 826
Dynamische Steifigkeit	$s' \leq 40$ MN/m ³ (60 - 70 mm) $s' \leq 35$ MN/m ³ (80 - 90 mm) $s' \leq 25$ MN/m ³ (100 - 110 mm) $s' \leq 20$ MN/m ³ (120 - 140 mm) nach DIN EN 29052-1 Längenbezogener Strömungswiderstand: $r \geq 20$ kPa·s/m ² nach DIN EN 29503
Schmelzpunkt	> 1000 °C nach DIN EN 4102-17
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	≥ 15 kPa nach DIN EN 1607
Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1
Verbrauch	1,0 m ² /m ²
Farbton	Braun-Gelb

Mineralwolle Dämmplatte 040

Lagerhaltung Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.

Untergründe

Geeignete Untergründe Mauerwerk und Beton mit oder ohne Putz bzw. Untergründe gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen / Bauartengenehmigungen.

Untergrundbedingungen Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Unebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Eine Verklebung auf tragfähigen Altanstrichen, Kunstharzputzen, usw. ist möglich, jedoch ist anschließend in der Regel eine Verdübelung erforderlich.

Untergrundvorbereitung Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.

Verarbeitung

- Verarbeitung**
- Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich
 - Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden)
 - Stoß- und Lagerfugen müssen klebefrei bleiben
 - Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum verfüllen
 - Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
 - Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden
 - An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen
 - Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten
 - Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden

Wulst-Punkt-Methode:

Der Kleberauftrag erfolgt nach durchgeführter Press-Spachtelung auf die unbeschichtete Seite der Dämmplatte, in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %

Vollflächige Verklebung:

Nach der Press-Spachtelung auf der Dämmplatte den Klebemörtel im im Zahnbett-Verfahren "frisch in frisch" auftragen. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte den Klebemörtel mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Verdübelung Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender Erhärtung des Klebemörtels.

Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Alligator Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) befestigt werden.

- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

Verdübelung durch das Armierungsgewebe:

Die Dämmstoffplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armeirungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei verputzten Deckenunterseiten:

Bei Deckenuntersichten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Tellerdübeln (z.B. Dämmdübel STR Carbon) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach Dübelraaster der bauaufsichtlichen Zulassung
- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm

Mineralwolle Dämmplatte 040

Verarbeitungshinweise	<p>Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.</p> <p>Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z.B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.</p> <p>Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeignete Montageelemente.</p> <p>Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.</p>

Hinweise

Entsorgung	<p>Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.</p>
-------------------	---

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.